

Übung 7.2: Kurzpräsentation Heuristische Evaluation & KI-Reflexion

Folie 1: Titel & Team

- **Thema:** Reflexion KI-generierte Personas (VitalOne)
- **Team:** Rustam Khavaishkhov, Andrii Akymov
- **Gewählte Persona:** Lukas Stein (23, Student)

Folie 2: Positive Erfahrungen & Übernahmen

- **Geschwindigkeit:** ChatGPT lieferte in Sekunden eine solide Grundstruktur (Name, Alter, Beruf, Frustrationen).
- **Kreativität:** Gute Vorschläge für Szenarien (z.B. "Proaktiver Trainingsbegleiter"), auf die wir selbst nicht sofort gekommen wären.
- **Übernommen:** Wir haben das Grundgerüst (Demografie) und die technologische Ausstattung (Smartwatch-Nutzer) fast 1:1 übernommen, da es realistisch wirkte.

Folie 3: Kritische Betrachtung & Anpassungen

- **Stereotypen:** Die KI neigt zu Klischees. Der Student wurde initial als "chronisch pleite" und "Partygänger" dargestellt. Wir mussten das manuell auf "preisbewusst" und "leistungs-orientiert" ändern, um zur VitalOne-Zielgruppe zu passen.
- **Oberflächlichkeit:** Die "Ziele" waren oft zu generisch (z.B. "Will gesund leben"). Wir mussten diese schärfen, damit sie spezifisch zu unserer App-Idee passen (z.B. "Will keine 5 verschiedenen Apps verwalten").
- **Halluzination:** In einer Iteration hat die KI Funktionen erfunden, die technisch (noch) unmöglich sind.

Folie 4: Key Learnings (Erkenntnisgewinn)

- **KI als Werkzeug, nicht als Autor:** Die KI ist gut für den Start (Blank Page Syndrome vermeiden), aber schlecht für den Feinschliff.
- **Human-in-the-Loop:** Ohne menschliche Kontrolle entstehen "Plastik-Personas" ohne Tiefe.
- **Bias-Gefahr:** Man muss aktiv gegensteuern, damit nicht immer nur "Max Mustermann" generiert wird.